



**Tageseinrichtung für Kinder  
Sandbuckel 47  
70499 Stuttgart**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Unsere Kita auf einen Blick .....</b>	<b>3</b>
Kontakt zur Einrichtung:.....	3
<b>Tagesstruktur der Kita Sandbuckel 47 .....</b>	<b>4</b>
<b>Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien .....</b>	<b>5</b>
Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag.....	5
Entwicklung begleiten .....	6
Wir heißen die Vielfalt der Familien Willkommen.....	6
Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen .....	7
<b>Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen .....</b>	<b>8</b>
Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit .....	8
<b>Schwerpunkte der Bildungsbereiche .....</b>	<b>9</b>
Gesund leben und Kinder schützen.....	11
Bewegung im Kindergarten .....	11
Natur erfahren und Zusammenhänge erkennen/Natur und Ökologie .....	12
Gesunde Ernährung in der TE.....	12
<b>Sprache ist der Schlüssel zur Welt .....</b>	<b>13</b>
<b>Stuttgarts Schätze entdecken .....</b>	<b>14</b>
Übergang in die Kita-Grundschule.....	14
Kooperationen mit Institutionen .....	15
<b>Professionelles Handeln stärken .....</b>	<b>15</b>
Qualifizierung und Zusammenarbeit im Team .....	15
<b>Qualität sichern .....</b>	<b>16</b>
Qualitätsmanagement .....	16
Beschwerdemanagement.....	16
<b>Impressum .....</b>	<b>17</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>18</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>18</b>

# Unsere Kita auf einen Blick

## Kontakt zur Einrichtung:

### Ansprechpartner-in:

Hr. Schaaf

### Anschrift:

Tageseinrichtung für Kinder Sandbuckel 47, Tel.: 0711-3804773, Fax: 0711 216-23389, 70499 Stuttgart, E-Mail: [te.sandbuckel47@stuttgart.de](mailto:te.sandbuckel47@stuttgart.de)

### Homepage:

<https://www.stuttgart.de/kita-sandbuckel>

### Trägervvertretung:

Bereichsleitung: Fr. Haizmann, Tel.: 0711 216 98 026

### Kinderzahl, Alter, Betreuungsform:

In unserer Einrichtung werden für 30 Kinder von 0-6 Jahren in Form der Ganztagesbetreuung Plätze angeboten.

**Öffnungszeiten:** Mo-Fr. 7:00 bis 16 Uhr

**Schließtage im Jahr:** 23 Tage

**Einzugsgebiet der TE:** Stuttgart- Giebel, Hausen und Bergheimer Hof

### Personal:

In unserer Einrichtung sind insgesamt 7 pädagogische Fachkräfte und eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin die sich um das Wohl der Kinder kümmern.



Foto: Stadt Stuttgart

## Tagesstruktur der Kita Sandbuckel 47

"Helfen wir einander unseren Kindern zu helfen...  
 ...dass sie sehen lernen mit ihren eigenen Augen,  
 ...dass sie hören lernen mit ihren eigenen Ohren,  
 ...dass sie sprechen lernen mit ihrem eigenen Mund."  
 (Gerald Dunkl)

Uhrzeit	Was machen wir?						
7:00 - 9:00 Uhr	Frühdienst in der Kita – dafür bedarf es eine gesonderte Anmeldung  Hier ist ein ruhiges Ankommen möglich – beim gemeinsamen Frühstück oder beim Spiel  Die meisten Kinder beginnen den Tag bei uns zwischen 8 - 9 Uhr						
9:00 Uhr - 9:30 Uhr	Morgenkreis: in unterschiedlichen Gruppen und zu unterschiedlichen Themen als gemeinsames Ritual am Morgen mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Liedern und Spielen</li> <li>• Ideen für den Tag, Aktivitäten/Pläne</li> <li>• dem Planen besonderer Ereignisse</li> <li>• Rituale, Gesprächsrunden, ...</li> </ul>						
9:00 Uhr – 11/12Uhr	Die Kinder haben die Möglichkeit orientiert an ihren Interessen zu wählen und zu entscheiden in welchem Bildungsbereich sie spielen oder Zeit verbringen möchten. Auf der Grundlage von Beobachtungen und den Interessen der Kinder machen die pädagogischen Fachkräfte gezielte Angebote oder bieten sich den Kindern als Partner an.						
11:00 & 12:00 Uhr	Die Kinder essen orientiert nach Alter in kleinen Gruppen mit einer pädagogischen Fachkraft am Tisch						
12 :00 Uhr – 13:00 Uhr	Die jüngeren Kinder gehen zum Mittagsschlaf und die älteren machen eine ca. 30 Minütige Ruhephase in kleineren Gruppen, orientiert an ihren Bedürfnissen und Wünschen.						
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Freispiel und Zeit für Angebote  Ab ca. 14:15 Uhr bereiten die Erzieher gemeinsam mit einer Gruppe von interessierten Kindern das Vesper vor  Verabschieden der Kinder und Zeit für kurze Gespräche mit den Eltern						
Regelmäßige Aktionen in der Woche	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><u>Mittwoch:</u></td> <td style="width: 66%;">Vorlesepatte und Kita-Fit</td> </tr> <tr> <td><u>Donnerstag:</u></td> <td>Fahrzeugtag am Nachmittag</td> </tr> <tr> <td><u>Freitag:</u></td> <td>Wald Tag</td> </tr> </table>	<u>Mittwoch:</u>	Vorlesepatte und Kita-Fit	<u>Donnerstag:</u>	Fahrzeugtag am Nachmittag	<u>Freitag:</u>	Wald Tag
<u>Mittwoch:</u>	Vorlesepatte und Kita-Fit						
<u>Donnerstag:</u>	Fahrzeugtag am Nachmittag						
<u>Freitag:</u>	Wald Tag						

# **Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien**

## **Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag**

Die ersten Wochen in unserer Kita sind für ein Kind die wichtigste und bedeutsamste Zeit im Beziehungsaufbau zwischen Kind /Eltern und den pädagogischen Fachkräften der Kita.

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns für diese Zeit an dem Berliner Eingewöhnungsmodell, in dem das Kind mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht und den Ablauf der Eingewöhnung bestimmt, erfahrungsgemäß sollten 4-6 Wochen eingeplant werden.

Bereits vor dem ersten Tag des Kindes in der Kita versuchen wir in Gesprächen und Schnuppernachmittagen einen ersten Kontakt zu den einzelnen Kindern und deren Familien herzustellen. Hier gibt es die Möglichkeit mögliche Sorgen, Ängste und Wünsche anzusprechen, den Aufnahmezeitpunkt abzustimmen und die pädagogischen Fachkräfte kennenzulernen, im Besonderen die „Bezugserzieherin“.

In der Eingewöhnungsphase bestimmt das Kind das Tempo und wird von allen Beteiligten aufmerksam beobachtet und begleitet. Hier steht die Bindung zwischen Eltern und Kind an oberster Stelle und findet in der Phase viel Beachtung und Sorgsamkeit. Bei neuen wichtigen Punkten im Tagesablauf wie Essen und das erste Mal Schlafen werden die Eltern miteinbezogen.

Nach Abschluss der Eingewöhnung findet ein Gespräch zwischen Eltern und dem Bezugserzieher statt, mit dem Ziel einen ersten gemeinsamen Blick auf das Kind zu werfen und eine gute Basis für die weitere Kooperation zu legen. Grundlage dieses Reflektionsgespräches sind die Dokumentationen der Fachkraft aus den ersten Wochen der Kinder in der Kita.

## Entwicklung begleiten

Die Entwicklung der Kinder in unsere Kita wird durch die pädagogischen Fachkräfte begleitet, in dem sie durch Beobachtungen im Alltag die Bedürfnisse der Kinder versuchen herauszufiltern. Diese Erkenntnisse werden mit den Ressourcen und Interessen der Kinder verknüpft umso die Weiterentwicklung der Kinder zu unterstützen. Die Entwicklungsstufen der einzelnen Kinder sind unter anderem in den Dokumentationen in den jeweiligen Portfolios der Kinder oder auch Bilddokumentationen beschrieben.



Foto: Stadt Stuttgart

## Wir heißen die Vielfalt der Familien Willkommen

In unserer Einrichtung sind Familien aus allen Ländern, den verschiedenen Formen und den unterschiedlichen Kulturen Herzlich Willkommen. Diese Vielfalt ist an unseren Familienwänden in der Einrichtung zu sehen. Die Unterschiedlichkeiten erleben wir als Bereicherung und bieten viele Gesprächsanlässe.

Die Kinder erleben bei uns Anerkennung und lernen ein Zugehörigkeitsgefühl zur einer sozialen Gruppe kennen. Durch Materialien, Gegenstände und Ausflüge lernen sie die Vielfalt als eigene Werte kennen und bewusst wahr zu nehmen.

Dies wird im Kindergarten unterstützt durch:

- Bücher in verschiedenen Sprachen
- Mitarbeiter aus verschiedenen Kulturen
- Liedern in den Familiensprachen der Kinder
- Familienwände



Foto: Stadt Stuttgart

Die Kinder erleben sich bei uns in der Kita als Teil einer Gemeinschaft. Der Tagesablauf ist gegliedert in gemeinsame Zeiten für alle und Zeiten, die die Kinder individuell für sich gestalten können. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Kinder lernen sich in ihrem Sozialgefüge zurecht zu finden.

## Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen

In unserer Einrichtung sollen die Kinder sich ernst genommen fühlen. Das bedeutet, dass wir sie orientiert an Ihrer Entwicklung und Alter in den Entscheidungen, die sie betreffen einbeziehen und sie damit ein Selbst-Bewusstsein erfahren. Wir ermutigen die Kinder ihre Meinungen, Kritiken und Wünsche zu äußern und gehen auf diese in Augenhöhe des jeweiligen Kindes ein.

Die Kinder erfahren in den unterschiedlichen Aktivitäten über den Tag, dass sie die Wahl haben an verschiedenen Angeboten teil zu nehmen oder sich auf den Weg machen, um ihr eigenes Thema zu suchen und für sich zu bearbeiten. Dies zeigt sich im



Alltag beim Morgenkreis den die Kinder aktiv mitgestalten, die freie Auswahl von Spielpartnern und Spielmaterial, Teilnahme an Angeboten, in den Garten mitzugehen oder im Haus zu bleiben etc... Auch in den pflegerischen Tätigkeiten mit den Kindern, entscheiden die Kinder mit, welche Bezugserzieherin beim Wickeln oder bei der Sauberkeitserziehung begleiten darf.

Foto: Stadt Stuttgart

## **Gemeinsam Verantwortung tragen, Eltern beteiligen**

Ein hohes Anliegen ist uns, dass sich alle Eltern angenommen fühlen und ihre Anliegen einbringen können. Ideen und Kritik werden gemeinsam mit dem Elternbeirat beraten und wenn möglich umgesetzt. Auch durch Elternbefragungen können Eltern aktiv am Kitalltag beteiligt werden, die Ergebnisse werden mit den Eltern gemeinsam bearbeitet.

## **Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit**

Ein reger Austausch der Eltern mit den pädagogischen Fachkräften, für das Wohlergehen ihrer Kinder ist uns wichtig.

Die Formen unserer Zusammenarbeit mit den Eltern sind:

- Elterngespräche sowie Tür- und Angelgespräche für spontane Absprachen
- Eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat mit regelmäßigen Besprechungen
- Elternabende die unter Berücksichtigung, der Themen und Interessen der Eltern gestaltet werden, ggf. mit Referenten
- Gemeinsame Feste, Elternaktionen und Möglichkeiten der Hospitationen

Zusätzlich finden mindestens 1x im Jahr um den Geburtstag des Kindes ein Entwicklungsgespräch statt. Die Eltern werden hierzu von der Bezugserzieherin eingeladen. Grundlage der Entwicklungsgespräche sind die Portfolios der Kinder.

Eine weitere Form der Zusammenarbeit ist die, mit dem Elternbeirat. Dieses von den Eltern gewählte Gremium vertritt die Interessen und Themen der Eltern gegenüber der Einrichtung. Der Elternbeirat trifft sich regelmäßig mit der Einrichtungsleitung und fördert die Zusammenarbeit zwischen Kita und Elternschaft.

## Schwerpunkte der Bildungsbereiche

Bereich	Lernimpulse	Bild
<p><b><u>Bewegung</u></b></p>	<p>Mit Hengstenberg Materialien üben wir</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-motorische Fertigkeiten</li> <li>-Selbstsicherheit in der Körperwahrnehmung und Körperbeherrschung</li> <li>-entdecken neue und andere Bewegungsabläufe</li> </ul>	 <p>Foto: Stadt Stuttgart</p>
<p><b><u>Bauen</u></b></p>	<p>Beim Bauen und Konstruieren steht die Kreativität am planerischen Arbeiten und Teamfähigkeit im Vordergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Kinder erweitern ihre feinmotorischen Fähigkeiten</li> <li>-Es werden Entdeckungen und Erfahrungen in mathematischen und physikalischen Grundlagen gemacht</li> </ul>	 <p>Foto: Stadt Stuttgart</p>
<p><b><u>Ernährung</u></b></p>	<p>Bewusster Umgang mit Lebensmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Selbstwirksamkeit und -bewusstsein erfahren</li> <li>-Essen als Genuss erfahren</li> <li>-Motorische, soziale und kognitive Fertigkeiten werden erworben</li> </ul>	 <p>Foto Stadt Stuttgart</p>
<p><b><u>Rollenspielbereich</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kinder versetzen sich selbst in die Rolle anderer Menschen, Charaktere, Berufe und Lernen dies kennen</li> <li>-Kinder verarbeiten Alltagserlebnisse im Rollenspiel</li> <li>-Kinder entwickeln ihre eigene Welt für ihr Spiel und entfalten im Spiel ihre Persönlichkeit und Phantasie</li> </ul>	 <p>Foto Stadt Stuttgart</p>

<p><b><u>Gar- ten/Wald</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kinder lernen den Jahresrhythmus kennen</li> <li>Lernen sich orientiert daran selbstständig anzuziehen</li> <li>-Sie lernen unterschiedliche Lebewesen und Naturmaterialien kennen und setzen sich mit diesen auseinander</li> <li>-Kinder lernen verschiedene Sportarten (Fußball) kennen und gehen ihren Bewegungsbedürfnissen nach</li> </ul>	 <p>Foto Stadt Stuttgart</p>
<p><b><u>Kreativbereich</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kreativität &amp; Fantasie &amp; eigene Ideen entwickeln und umsetzen</li> <li>- Umgang mit unterschiedlichen Materialien</li> <li>-Fein-und Grobmotorik</li> <li>Fingerfertigkeiten ausbauen</li> <li>-visuelle Wahrnehmung stärken</li> </ul>	 <p>Foto Stadt Stuttgart</p>
<p><b><u>Bücherecke</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Sprachentwicklung &amp; Wortschatzerweiterung</li> <li>-Sprache verstehen</li> <li>Kennenlernen von Büchern</li>   <li>-Kooperation mit „Ehrenamtlichen“ Vorlesepaten</li> </ul>	 <p>Foto Stadt Stuttgart</p>
<p><b><u>Tischspiele</u></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-soziale Kompetenzen im Umgang miteinander:</li> <li>Fairness Geduld/ Frustrationstoleranz ausbauen</li> <li>-kognitive Kompetenzen</li> <li>Regelverständnis, Ausdauer</li> <li>Konzentration und Selbstkontrolle erlernen</li> </ul>	 <p>Foto Stadt Stuttgart</p>

## **Gesund leben und Kinder schützen**

In unserer Einrichtung gehen wir auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein. Wir schaffen Räume /Möglichkeiten in der Tagesstruktur, in dem die Kinder zur Ruhe kommen können.

Daher ist der tägliche Mittagsschlaf für die Krippenkinder und auch die Ruhephase der älteren Kindergartenkinder, ein fester Bestandteil unseres Tagesablaufes.

In einem wiederkehrenden Ruheritual, werden die Kinder durch unsere pädagogischen Fachkräfte sensibel begleitet, dadurch helfen wir den Kindern in einen Schlafrythmus zu finden.

Das Wohlbefinden und die benötigte Schlafdauer eines jedes einzelnen Kindes liegen uns dabei sehr am Herzen. Deshalb wecken wir die Kinder nicht, dass bedeutet die Kinder wachen von alleine, nach dem jeweiligen Schlafbedürfnis, auf.

## **Bewegung im Kindergarten**

Das Bewegungsbedürfnis unserer Kinder, ist in den vielfältigen Aktivitäten im Tagesablauf verankert. Wir bieten den Kindern unterschiedliche Angebote wie Waldtage, Fahrzeugtage, Sportmöglichkeiten an und nutzen regelmäßig den kleinen Sportplatz der Rappachschule, zum Fußball spielen.

Darüber hinaus kooperieren wir mit dem TSV Weilimdorf, dieser bietet für unsere Kinder ab ca. 3 Jahren das Kita Fit an. Für die jüngeren Kinder finden ebenso gezielte Bewegungsangebote im Bewegungsraum statt.



Foto Stadt Stuttgart

## Natur erfahren und Zusammenhänge erkennen/Natur und Ökologie

Die Kinder erleben die Natur und Ihre Zusammenhänge über das ganze Jahr. Wir bieten Ihnen unterschiedliche Materialien wie zum Beispiel: Becherlupen, Pipetten und weiteres Experimentiermaterial zum eigenständigen Forschen und Entdecken an. Wir versuchen ihre Fragen zu beantworten oder begeben uns mit den Kindern auf eine gemeinsame Forschungsreise. Unsere regelmäßigen Waldtage, die wir mit den Kindern unternehmen und die Zusammenarbeit mit Naturpädagogen unterstützen dies.

## Gesunde Ernährung in der TE

Eine genussvolle, gesunde und ausgewogene Ernährung ist Teil unseres Alltages und unserer Konzeption. Deshalb gestalten wir die unterschiedlichen Essenssituationen in positiver und entspannter Atmosphäre. Neben den Fertigkeiten vermitteln wir in unserem Alltag auch das nötige Wissen über gesunde, bewusste Ernährung und Kompetenzen im Umgang mit den Lebensmitteln.

Täglich bereiten wir gemeinsam - Kinder und Erzieher - ein gesundes Frühstücksbuffet und einen Nachmittagssnack vor, unterstützt werden wir hierfür durch Spendengelder des Vereins „Future 4 Kids“. Verschiedene Themen wie „Sportlerfrühstück“ oder „Süßer Tag“ begeistern die Kinder an den unterschiedlichen Tagen.



Foto Stadt Stuttgart

Vesper am süßen Tag in der Kita

Das tägliche Mittagessen findet in einer ruhigen Atmosphäre in kleinen Gruppen mit Begleitung einer pädagogischen Fachkraft statt.

Zum Geburtstag suchen sich die Kinder ihren Kuchen in der Kita aus und backen diesen mit ihrem Bezugserzieher für die Vesper am Nachmittag.

Folgende Aktionen zur gesunden Ernährung finden bei uns statt:

- Selbstkochtage mit dem Koch des Jugendamts
- Aktionen zu verschiedenen Themen in der Ernährung (z.B. Honig und Bienen)
- Backen
- Gemeinsames Einkaufen für das Büffet
- Im Rahmen von Workshops oder Themenabenden bieten wir das Thema Gesunde Ernährung für Eltern an

## **Sprache ist der Schlüssel zur Welt**

Sprache ist der Schlüssel für Bildungsbeteiligung und gesellschaftliche Teilhabe. Wir alle brauchen Sie, um uns zu verständigen, um unsere Bedürfnisse zu äußern. Kinder sind von Natur aus neugierig und möchten lernen. Sie erwerben die Sprache nebenbei in unseren Bildungsbereichen, im Morgenkreis beim gemeinsamen Singen, durch Fingerspiele, durch Bilderbücher. Hier werden wir von unserem Vorlesepaten unterstützt.

Beim Spielen lernen sie sich mit anderen Kindern auseinanderzusetzen, lernen ihre Gefühle auszudrücken und Konflikte sprachlich zu lösen daher steht bei uns die alltagsintegrierte Sprachbildung im Vordergrund. Alltagsintegrierte sprachliche Bildung ist entwicklungs-, lebenswelt- und kompetenzorientiert. Sie schließt demnach sowohl alltägliche Routinesituationen wie zum Beispiel Essen, Körperpflege, Hol- und Bring Zeiten, als auch geplante Aktivitäten und freie Spielsituationen ein. Wir verstehen uns als Sprachvorbilder und begleiten unser Handeln durch Sprache. Wir fördern die Sprechfreude beim einzelnen Kind durch vielfältige Sprachanregungen, z.B. in Kleingruppen bei Ausflügen, Essen zubereiten usw. Wir sind Kommunikationspartner, hören zu und lassen die Kinder aussprechen.

Alle Sprachen sind willkommen und werden von uns respektiert. Uns ist es wichtig, der Muttersprache /Erstsprache des Kindes in unserer Einrichtung Raum zu geben, damit möchten wir dem Kind und seiner Familie Wertschätzung signalisieren für seine kulturellen Hintergründe.

Mit dem BASIK Beobachtungsbogen werden alle Kinder regelmäßig beobachtet. Dabei wird die Sprachentwicklung der Kinder festgehalten und im Entwicklungsgespräch mit den Eltern erörtert.

Zusätzlich beteiligen wir uns als städtische Einrichtung am Programm Sprachförderung in der Kita (Spatz) des Landes Baden-Württemberg. Insbesondere mehrsprachig aufwachsende Kinder sollen in Ihrer Sprachbildung und Sprachentwicklung begleitet und unterstützt werden.

## Stuttgarts Schätze entdecken

### Übergang in die Kita-Grundschule

Um den Kindern einen guten Start in die Schulzeit zu ermöglichen, pflegen wir eine enge Kooperation mit der Rappachschule. Ein wichtiger Bestandteil der Kooperation ist auch das pädagogische Angebot der Ganztageschule an der Rappachschule. Als weiterer Partner in der Vorbereitung zur Schule ist das Gesundheitsamt mit dabei. Alle Themen, die die Kinder auf die Vorbereitung in der Schule betreffen, werden gemeinsam mit Ihnen Eltern besprochen.

Folgende Bestandteile gehören zur Übergangszeit:

- Elternabende in der Kita und Schule
- Besuch der Kooperationslehrerin in der Kita
- Elterngespräche zur Einschätzung der Schulfähigkeit
- Teilnahme an Schnuppertagen und Festen in der Schule
- Besuch des Ganztagsangebots der Schule

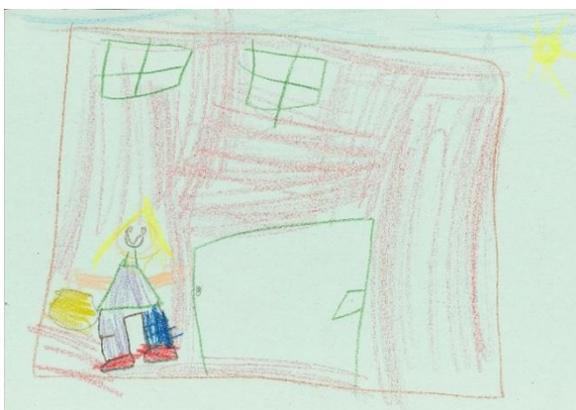


Foto: Stadt Stuttgart

„Ich freue mich auf die Schule, da lerne ich was und sehe meinen Cousin wieder“ Vorschulkind im September 2018

Bild: Kind vor der Schule

## **Kooperationen mit Institutionen**

Um der Lebenswelt der Kinder und ihren Familien nahe zu sein, kooperieren wir mit verschiedenen Institutionen im Stadtteil. Dazu gehören zum Beispiel: das Kinder und Jugendhaus als Treffpunkt im Giebel, die Rappachschule, die direkt gegenüber der Einrichtung liegt, das Beratungszentrum in Weilimdorf und die Stadteilbücherei. Wir nutzen die museumspädagogischen Angebote im gesamten Stadtgebiet, um den Kindern neue Eindrücke zu ermöglichen.

## **Professionelles Handeln stärken**

### **Qualifizierung und Zusammenarbeit im Team**

Die Vielfalt der Kinder und Familien in unsere Stadt und damit auch in unserer Kita sind in ständigem Wandel. In unseren Kitas treffen sich die unterschiedlichen Lebensweisen und Erziehungsvorstellungen. Der Respekt füreinander, die Vermittlung zwischen allen Beteiligten und der Aufbau eines guten Zusammenlebens ist für uns eine alltägliche professionelle Aufgabe und Herausforderung.

Wir wollen jedem Kind gerecht werden. Deshalb ist es gut, dass in unserem Team unterschiedliche Kompetenzen, Qualifikationen, Interessen und Leidenschaften vertreten sind.

Unser Wissen und die spezifischen fachlichen Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertiefen wir unter anderem im Rahmen von Fortbildungen und Fachtagen. An Konzeptionstagen und in Teambesprechungen arbeiten wir gezielt an pädagogischen Themen, die wir als Team in der Tageseinrichtung weiterentwickeln und umsetzen. Supervision und Coaching nutzen wir bei Bedarf.

Damit prägen wir als Leitung und Team das besondere Profil der Tageseinrichtung auf der Grundlage des konzeptionellen Profils „Einstein-Kita“.

## **Qualität sichern**

### **Qualitätsmanagement**

Qualität zu sichern und weiter zu entwickeln ist in unserer Einrichtung eine Anforderung, der wir uns jeden Tag neu und gern stellen. Wir beleuchten regelmäßig unsere organisatorischen Abläufe, überdenken unsere pädagogischen Zielsetzungen und überprüfen deren Alltagstauglichkeit zum Wohl der Kinder und deren Familien.

Wir überprüfen und sichern Qualität z.B. dadurch, dass

- wir die kindliche Entwicklung und das Verhalten in der Gruppe beobachten und dokumentieren
- uns regelmäßig darüber mit den Eltern austauschen
- unsere Zielsetzungen und Praxiserfahrungen regelmäßig im Team und bei den fünf Konzeptionstagen im Jahr überdenken und besprechen
- unser Handeln regelmäßig reflektieren
- an Fortbildungen und Arbeitsgemeinschaften teilnehmen
- uns regelmäßig mit den Kindern über das gemeinsame Leben in der Einrichtung, auch in Kinderrunden austauschen
- regelmäßig mit den Elternbeiräten die Anliegen der Elternschaft besprechen.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist immer die Beschreibung der aktuellen Situation und des Veränderungsbedarfs. Diesen gleichen wir ab mit den Zielen des Trägers und der vorliegenden Einrichtungskonzeption.

Durch die Mitwirkung der Kinder und Eltern an diesen Prozessen verschaffen wir uns ein umfassenderes Bild und sorgen für alle Beteiligten für Transparenz und ein hoffentlich zufriedenstellendes Ergebnis. Neuerungen und Veränderungen bewerten wir nach einer gewissen Zeit auf ihre Wirksamkeit.

### **Beschwerdemanagement**

Wenn viele Menschen zum Wohle von Kindern zusammenarbeiten, können unterschiedliche Vorstellungen aufeinandertreffen und es kann dabei zu Missverständnissen kommen. Am besten ist es, man spricht spätestens dann miteinander statt übereinander.

Die Möglichkeiten, die Kinder bei uns vorfinden, ihre Anliegen und Beschwerden zum Ausdruck zu bringen, können dem Kapitel Partizipation dieser Einrichtungskonzeption entnommen werden.

Wenn Eltern Anregungen haben oder sich beschweren wollen, dann ist die erste Ansprechpartnerin die Leitung der Einrichtung (siehe Impressum). Eltern können sich selbstverständlich auch an den gewählten Elternbeirat wenden. Auch die Bereichsleitung steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung - Kontaktdaten siehe Aufnahmeunterlagen oder dem Aushang am Infobrett jeder städtischen Kita.

Zusätzlich gibt es die Beschwerdemöglichkeit der sogenannten Gelben Karte an den Oberbürgermeister. Das Formular ist im Bürgeramt im Stadtbezirk oder per Email unter [gelbe.karten@stuttgart.de](mailto:gelbe.karten@stuttgart.de) erhältlich.

## Impressum

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

[www.stuttgart.de/kita-sandbuckel](http://www.stuttgart.de/kita-sandbuckel)

[www.stuttgart.de/kits](http://www.stuttgart.de/kits)

[www.einsteinstuttgart.de](http://www.einsteinstuttgart.de)

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt  
Abteilung Kita/SK

Konzept und Inhalt:  
Tageseinrichtung für Kinder Sandbuckel 47  
Sandbuckel 47  
70499 Stuttgart  
0711/ 3804773  
0711/ 216-23389

Foto Umschlag:  
Getty Images

Stand: Dezember 2018

## Literaturverzeichnis

- Hrsg. Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt: Einstein-Kitas – Konzeptionelles Profil. Stuttgart, 2017.
- Hrsg. Beate Andres, Hans – Joachim Laewen: Das *infans*-Konzept der Frühpädagogik – Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten. Weimar, Berlin, 2011 verlag das netz.
- Hrsg. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Freiburg im Breisgau 2014, Herder Verlag.
- Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII)– Kinder- und Jugendhilfe – Artikel §22a – Grundsätzliche Förderung - Stand: Neugefasst durch Bek. v. 11.9.2012 | 2022; zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 10 G v. 30.10.2017 | 3618.

## Abbildungsverzeichnis

Alle Fotos und Bilder sind im Rahmen der Konzeptionserstellung in der Tageseinrichtung Sandbuckel 47 entstanden. Damit liegen die Bildrechte bei der Stadt Stuttgart. Die Zustimmungen zur Nutzung abgebildeter Personen liegen der Tageseinrichtung für Kinder Sandbuckel 47 der Stadt Stuttgart vor. Eine weitere Nutzung durch Dritte ist ausgeschlossen und wird strafrechtlich verfolgt.